

Am 331. Tage des Krieges

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 30

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-757554>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Am 331. Tage des Krieges

Au 331^{me} jour de la guerre



Photo Hans Staub

«Nicht murren und jammern, sondern fröhlich sein, ischt miin Leitspruch. Je suurer Ziit ischt, um so interessanter wird d'Arbet. Da git's die schönschte Chnöpf ufzlöse.»

Wer sagt das? Wer ist dieser Mann auf den Trümmern eines allerdings friedlich abgebrochenen Hauses? Der Abbruch-Honegger aus Zürich, ein weitherum bekannter Mann und Unternehmer, der das Alte, Ueberflüssig- und Unbrauchbargewordene nicht zerschlägt, sondern zerlegt und die Stücke und Stücklein zum Wiederaufbau anbietet.

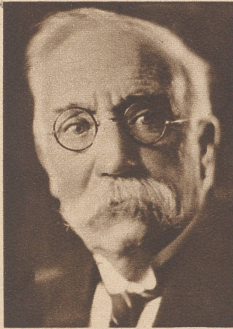
«*A quoi bon grogner et se plaindre, il faut faire preuve de bonne humeur. Plus les temps sont difficiles et plus il est intéressant de travailler*»
déclare M. Honegger, chef d'une grosse entreprise zurichoise de démolition.



Eine Jubilarin

Fr. Ilse Hohl, Bundeshauskorrespondentin und bekannt vor allem als Berner Mitarbeiterin der «Appenzeller Zeitung», begeht in diesen Tagen ihren 70. Geburtstag. Seit über 40 Jahren steht sie auf ihrem Posten im Bundeshaus. Sie hat schon Parlamentsberichte geschrieben, als drei der heutigen Bundesräte noch nicht geboren waren. 35 von den 59 bisherigen Bundesräten hat sie im Bundeshaus einzeln gesehen.

Elle vit assise avec 35 conseillers fédéraux. Mlle Ilse Hohl, correspondante parlementaire de l'«Appenzeller Zeitung», qui depuis 40 ans les séances des Chambres. A cette occasion, qui aujourd'hui fête son 70^e anniversaire, notre rédaction présente ses meilleurs vœux.



Alt-Ständer Dr. h. c. Brenno Bertoni

der bekannte Tessiner Politiker und Rechtswissenschaftler, begeht am 7. August seinen 80. Geburtstag.

M. Brenno Bertoni, ancien conseiller aux Etats du canton du Tessin, fêtera, le 7 août, son 80^e anniversaire.



Ein neuer Ehrendoktor der E. T. H.

Anlässlich des 75jährigen Jubiläums der Dr. A. Wander A. G. in Bern verlieh die Eidgenössische Technische Hochschule dem Seniorchef der Firma, Dr. Albert Wander, die Würde eines Doktors der Naturwissenschaften ehrenhalber.

A l'occasion du 75^e anniversaire de la société du Dr A. Wander S. A., le doyen de cette maison a reçu de l'Ecole polytechnique fédérale le titre de Dr ès sciences h. c.



† Artillerieoberst R. Fierz

Chef der Kriegstechnischen Abteilung des Eidgenössischen Militärdepartements, starb 57 Jahre alt.

M. le colonel R. Fierz, chef des services techniques du Département militaire, est décédé à l'âge de 57 ans.



Der Bub im Mohnfeld

Eine Folge des Krieges: An einigen Orten der Westschweiz ist man in diesem Sommer zur Anpflanzung von größeren Flächen Mohns übergegangen. Nicht etwa, um, wie im Orient, Opium daraus zu gewinnen, sondern weil der Mohn ein vorzügliches Speiseöl liefert.

Culture de guerre. On voit réapparaître en Suisse la culture du pavot. L'on n'en tire point de l'opium, mais une huile comestible que l'on dit d'excellente qualité.



Wasser statt Menschen

Innert zwei Tagen ist der 60 km lange Lago Maggiore infolge von Regengüssen um 1,25 m gestiegen, eine seltene Erscheinung im Tessin, wo sonst im Juli Badestrand und Gestade von Feriengästen bevölkert werden. Bild: Die überschwemmte Piazza von Ascona.

Les abondantes pluies de ces temps derniers ont provoqué une crue de 1,25 mètre du lac Majeur. C'est un rare phénomène que de voir la piazza d'Ascona sous les eaux.